



EAK Bundesgeschäftsstelle
Endenicher Straße 41
53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 24 999 - 0
Fax +49 (0)228 24 999 - 20

office@eak-online.de
www.eak-online.de

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE11 3506 0190 1014 3090 19
BIC: GENODED1DKD

Pressemitteilung

Bonn, 13. Mai 2021/dj

EAK: Engagement für Kriegsdienstverweigerer ist weiterhin nötig und wichtig

Ansprechpartner:

Wolfgang Burggraf
Telefon: +49 (0)228 24 999 25
Email: burggraf@eak-online.de

Dieter Junker
Telefon: +49 (0)171 416 10 87
Email: presse@eak-online.de

Zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung (15. Mai) hat die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK) die Notwendigkeit betont, weiterhin in Europa und weltweit für das Grundrecht auf die Verweigerung des Dienstes mit der Waffe einzutreten. „Auch wenn in Deutschland seit der Aussetzung der Wehrpflicht das Thema Kriegsdienstverweigerung eher in den Hintergrund getreten ist, so werden in vielen Staaten weiterhin Menschen verfolgt oder bestraft, nur weil sie nicht mit der Waffe Kriegsdienste leisten wollen“, beklagt Michael Zimmermann (Dresden), der dem Vorstand der EAK angehört.

Der jüngste Jahresbericht des Europäischen Büros für Kriegsdienstverweigerung (EBCO), dem auch die EAK angehört, habe gezeigt, dass es hier politisch noch viel zu tun gebe und dass hier dringender Handlungsbedarf bestehe, macht Michael Zimmermann deutlich. „Unser Engagement dort ist wichtig, denn es gibt viele Menschen, die hier unsere Unterstützung brauchen“, betont Zimmermann, der auch Friedensbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ist. Hier sei weiterhin Lobbyarbeit im Europäischen Parlament, aber auch im Deutschen Bundestag nötig.

Nicht vergessen werden dürften nach Auffassung der EAK aber auch die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die sich auf Artikel 4 des Grundgesetzes berufen und auch heute noch den



Kriegsdienst verweigern. „Sie nehmen oft viele Nachteile auf sich, stehen allein mit ihrer Kriegsdienstverweigerung, zumal es kaum noch Beratungsangebote gibt“, meint Michael Zimmermann. Hier werde die EAK auch weiterhin ihre Hilfe und Unterstützung für die Betroffenen anbieten, kündigt der evangelische Friedensverband an.

Mit der Kriegsdienstverweigerung als einem lebensgeschichtlich bedeutsamen Ereignis beschäftigt sich auch eine Online-Veranstaltung am 16. Mai von 17 bis 19 Uhr, zu der neben der EAK auch Connection e. V. sowie die DFG-VK einladen. Hier gehen Zeitzeugen, Historiker und Vertreter von Friedensorganisationen der Frage nach, vor welchem Hintergrund Entscheidungen zur Kriegsdienstverweigerung getroffen wurden und wie diese Entscheidungen dann das eigene Leben bestimmt haben.

Anmeldung zur Online-Veranstaltung über www.Connection-eV.org/anmeldung-form

Die **Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK)** ist innerhalb der „Konferenz für Friedensarbeit im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)“ der Dachverband für diejenigen, die in den evangelischen Landeskirchen und Freikirchen für Fragen der Kriegsdienstverweigerung (KDV) und Friedensarbeit zuständig sind. Die EAK ist Teil der Friedensarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und beschäftigt sich mit Fragen der Friedensethik, Friedenstheologie, Friedenspolitik und Friedenspädagogik.

www.eak-online.de